

FIN - das Familien-Informations-Netzwerk - stellt vor:



Beratung im Sozialraum SÜD



Evamarie Menz-Georgi

Bei der Vorstellung von FIN ist heute der südliche Teil unseres Landkreises an der Reihe. Der Sozialraum Süd umfasst die Städte Ludwigslust und Lübbtheen und die Ämter Ludwigslust-Land, Grabow, Neustadt-Glewe und Dömitz-Malliß.

FIN wird in dieser Region durch profamilia unterstützt.

Zur Zeit ist dort Frau Evamarie Menz-Georgi unsere Ansprechpartnerin. Sie berät mit ihren Kolleginnen in der Schwangerenberatungsstelle in Ludwigslust zu Fragen der Partnerschaft, Liebe, Verhütung, Familienplanung, Schwangerschaft und Pränataldiagnostik. Themen der Einzelberatungen oder Paargespräche sind u.a. Beziehungen und Partnerschaft, Selbstwert, Trennung und Scheidung, Umgangsregelungen in Trennungssituationen, Sexualität, unerfüllter Kinderwunsch, Sterilisation, Schwangerschaftskonflikt, vertrauliche Geburt.

Die Beraterinnen stehen unter Schweigepflicht. Alle Beratungen sind auf Wunsch anonym und können von Erwachsenen und auch Jugendlichen in Anspruch genommen werden.

FIN - das Familien-Informations-Netzwerk

www.fin.kreis-lup.de

Sozialraum Süd

Tel.: 03874 - 47 205

E-Mail: ludwigslust@profamilia.de

Hallo, hier ist Fin!

Könnt Ihr Euch erinnern? Im letzten Sommer habe ich Euch erzählt, dass meine Tante Carola ein Baby erwartet. Wir haben uns alle sehr gefreut. Jetzt ist meine kleine Cousine Nina schon einen Monat alt. Sie ist total süß – diese kleine Stupsnase, die kleinen Fingerchen – ich könnte stundenlang in den Kinderwagen gucken.

Tante Carola war gestern bei meiner Mami und hat geweint, sie war ganz traurig. Aber warum? Ich habe gehört, was Tante Carola erzählt hat: Onkel Ralf hat immer öfter schlechte Laune. Am Anfang hat er sich auch riesig über Nina gefreut, aber jetzt streiten sie sich immer wieder. Onkel Ralf versteht nicht, dass Tante Carola nicht mehr so viel Zeit für ihn hat und immer müde ist. Sie sagt, dass Nina in der Nacht noch nicht durchschläft. Am Tag hat sie auch keine Zeit, sich auszuruhen. Onkel Ralf meint, dass sie ja den ganzen Tag zu Hause ist und Zeit hat. Wenn sie ihm dann sagt, sie muss sich doch um das Baby kümmern, sagt Onkel Ralf, er müsste schließlich auch auf Arbeit.

Mami hat meine Tante in den Arm genommen und sie getröstet. Dann hat sie gesagt: „Es verändert sich eben viel, wenn ein Baby kommt. Wenn wir traurig oder ärgerlich sind, sehen wir keinen Ausweg und sind einfach nur sehr enttäuscht, weil man sich alles anders vorgestellt hat.“

Mamis hat ihr dann erzählt, dass ihre Freundin damals mit ihrem Mann zu einer Beratungsstelle gegangen ist, die „pro familia“ heißt. Ich glaube, es heißt Paarberatung. Hier können alle Probleme besprochen werden. Gemeinsam wird dann nach Lösungen gesucht, wie es besser gehen könnte. Mamis Freundin hat es geholfen. Tante Carola wollte auch gleich anrufen und einen Termin für ein Gespräch vereinbaren.

Das muss ich morgen auch meinem Freund Max weitersagen, der ist nämlich sehr traurig. Er hat mir erzählt, dass seine Eltern sich immer ganz laut streiten, wenn er im Bett ist. Er glaubt, dass sie sich nicht mehr lieb haben. Vielleicht können sie ja auch zu einer Paarberatung zu pro familia gehen.

Frühling – juhu! Habt Ihr überhaupt genug Ideen zum Spielen und Basteln? Ich mag ja so gerne Bilder mit Fingerfarben gestalten. Das macht riesig Spaß. Ihr könnt ja Euren Eltern oder Erziehern mal diese Seite empfehlen:

www.kinderspiele-welt.de/fruehling

Viel Spaß wünscht Euch **Euer Fin!**



Das sind die FIN - Ansprechpartnerinnen in Ihrer Region:



Ute Heitmann

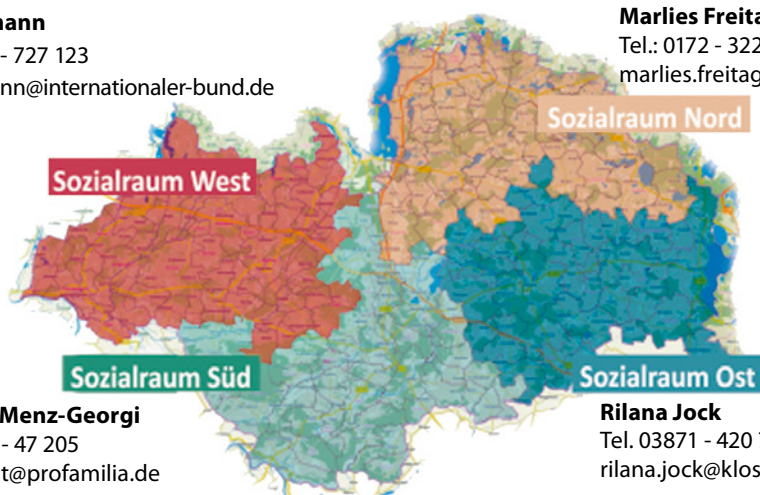
Tel. 03883 - 727 123

ute.heitmann@internationaler-bund.de

Marlies Freitag

Tel.: 0172 - 322 54 44

marlies.freitag@drk-parchim.de



Evamarie Menz-Georgi

Tel.: 03874 - 47 205

ludwigslust@profamilia.de

Rilana Jock

Tel. 03871 - 420 717

rilana.jock@kloster-dobbertin.de



Netzwerkkoordinatorin: Uta Eichel

Tel.: 03874 - 624 2470

Mail: uta.eichel@kreis-lup.de